

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1850

18 (2.3.1850) Beilage zum Anzeigeblatt für den Mittelrheinkreis

Kauf-Anträge.

[3] Bermersbach, Amts Gengenbach. (Eigenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Tagelöhner Jakob Rothmann von Fußbach werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 27. December 1847, No. 71, und 20. December v. J., No. 13274, nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Montag den 11. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Rebstock zu Fußbach öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Keller, Alles von Ziegeln unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, im mittlern Fußbach zwischen dem eigenen Gütchen gelegen, also überall an sich selbst stoßend, — gerichtlich tarirt zu 400 fl.
- 2) ¼ Zeuch Hofraithe, stößt überall an sich selbst, — tarirt zu 15 fl.
- 3) 2 Mehle Gemüsegarten beim Hause, stößt überall an sich selbst, — tarirt zu 10 fl.
- 4) Ein auf der Hofraithe besonders stehendes Leibgedingshaus, mit Ziegeln gedeckt, ein Wohnstübchen und einen Keller enthaltend, — tarirt zu 100 fl.
- 5) ½ Seker Bergacker hinter dem Garten, einers. Paul Kälble, sonst ringsum an sich selbst, — tarirt zu 10 fl.
- 6) ¾ Zeuch Bergacker hinter dem Hause, einers. Georg Harter, unten der Weg, vornen und oben sich selbst, — tarirt zu 50 fl.
- 7) ¾ Zeuch Reutfeld im Waldeshühl, einers. Georg Harter, sonst ringsum an sich selbst, — tarirt zu 30 fl.
- 8) 6 Haufen Neben im Waldeshühl, einers. Baptist Fritsch, anders. Paul Kälble, hinten Georg Harter, unten an sich selbst, — tarirt zu 60 fl.
- 9) 2 Haufen Krefzgen allda, unten Paul Kälble, oben sich selbst, hinten Baptist Fritsch, vornen wieder sich selbst, — tarirt zu 16 fl.
- 10) 1 Haufen Neben oben an dem Hause, stößt ringsum an sich selbst, — tarirt zu 12 fl.

11) ½ Zeuch Tannen- und Buchwald, völlig ausgehauen und theilweise mit jungem Anfluge bedeckt, im Knobel, einers. Joseph Rothmann, anders. Karl Zapf, unten der Weg, oben sich ausspizend, — tarirt zu 60 fl.

12) ¾ Zeuch Mattfeld unten am Hause, neben Baptist Liebert, unten und hinter Paul Kälble, oben sich selbst, — tarirt zu 150 fl.

Summa . . . 913 fl.

Die näheren Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Bürgermeisteramte zu erfahren, und werden am Steigerungstage verkündet werden.

Bermersbach, den 8. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Zapf. vdt. Mayer.

[2] Pforzheim (Zwangsversteigerung.) Der Schreinermeister Jakob Späth'schen Ehefrau, Regina geb. Rauch, in Dauschlott, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Oct. 1849 No 29211 die unten beschriebenen Liegenschaften

Donnerstags den 21 März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause in Dauschlott öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Gebäude.

1) Die untere Hälfte einer zweistöckigen Behausung, Scheuer, Stallung, Schweinställe, Hofraitzung und ein Viertel Baum- und Grasgarten oben im Dorf, neben Gg. Adam Schidle und Ludwig Arni, vornen die Dorfstraße, hinten der Baumzaun.

Acker.

Zelg Gegenwald.

- 2) 38 Ruthen auf dem Hub, neben Michael Schleicher und Ludwig Arni
- 3) 1 Morgen 3 ¾ Ruthen im Brühlrain, neben Friedrich Fuchs und Michael Lampert.
- 4) 1 Viertel 21 Ruthen in dem nähern Schlauch am Stickelesberg, neben Karl Morlock und der Gemeinschaft, auch neben der Landstraße.
- 5) 25 Ruthen in der Aue, neben Mathäus Beiffle beiderseits.

Zelg Obenaus.

6) 1 Viertel 9 Ruthen im Auweg, neben Jakob Morlock und Christian Scheible.

7) 29 1/2 Ruthen auf der Flachspraitte, neben Gottlieb Nonnenmacher und der Gemeinschaft.

8) 35 Ruthen zwischen den Wegen, neben Christoph Schabinger und David Walter.

9) 2 Viertel 22 1/2 Ruthen im Birkenbusch, neben Schneider Morlok-Schumms Wittwe.

10) 1 Viertel 31 1/4 Ruthen in den Säulenforchen, neben Christian Dahn und dem Graben.

11) 1 Viertel im Anweg, neben Jakob Morlok und Christian Scheible.

Zelg Siggentronn.

12) 1 Viertel 30 Ruthen im Lauerberg, neben Karl Stöhr und Michael Brecht's Wittwe.

13) 1 Viertel 5 1/4 Ruthen am Maulbronner Weg, neben Mathäus Baumann und Adlerwirth Hoffmann.

14) 1 Viertel 21 Ruthen im Klingenteich, neben Heinrich Rösler und Mathäus Baumann.

W i e s e n.

15) 1 Viertel in der Aue, neben Karl Wilh. Sauter und der Gemeinschaft.

16) 8 Ruthen im Schaber, neben Heinrich Rösler und Jakob Boffert.

17) 24 1/4 Ruthen im Windberg, neben Joh. Karl und Gottlieb Dahlinger.

18) 33 Ruthen im Kalkofen, neben Rathschreiber Kaucher und der Gemeinschaft.

W e i n b e r g.

19) 35 Ruthen in dem Althelden, neben Jakob Kunzmann und Georg Adam Morlok.

20) 1 Viertel 5 Ruthen in den mittlern Ringen, neben Heinrich Rösler und Karl Morlok.

21) 32 Ruthen im Schaber, neben Christian Götz und Adam Eisele's Wittwe.

22) 16 Ruthen im Schaber, neben Jakob Boffert und Heinrich Rösler.

G a r t e n.

23) 1 1/2 Ruthen Krautgarten im Brühl, neben Christoph Schumm und Jakob Boble.

24) 1 1/4 Ruthen im Brühl, neben Gottlieb Brecht und Christoph Schweigert.

Pforzheim, den 15. Februar 1850.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eppelin.

Nordrach, Amts Gengenbach. (Zwang-Versteigerung.) Da bei der Hofzutversteigerung des Benedikt Fäger am 24. d. M. der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, so werden die in Nro. 3 bis 5 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften

Dienstage den 12. März d. J., Vormittags zehn Uhr, auf der hiesigen Raths-

kanzlei einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Nordrach, am 25. Januar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Spizmüller.

[3] Nordrach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird das Tagelöhnergut des Georg Ficht zu Nordrach

Dienstage den 12. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf der Rathskanzlei allda im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Die Liegenschaften sind:

1.

Ein einstöckiges, von Stein erbautes Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, im Ernsbach, allseits an sich stoßend.

2.

1 1/2 Morgen Mattfeld allda, stößt an Joh. Huber und an sich selbst.

3.

1 Jeuch Ackerfeld allda, Anstößer vorige.

4.

8 Morgen Reutfeld, neben Fridolin Bildstein und Georg Lehmann.

5.

1/2 Morgen Reutfeld allda, neben Johann Huber und der Straße.

6.

1/2 Morgen Matte im Wippersbach, neben einem Weg und einem Bache.

Nordrach, den 15. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Spizmüller.

[1] Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Kutscher Johann Morlok von Hohenwarth werden im Vollstreckungswege bis Montag den 8. April 1850,

Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Bürgermeisters zu Hohenwarth folgende Liegenschaften mit dem Bemerkten der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein halbes einstöckiges Bohnhaus mit halber Scheuer, Stallung und der Hälfte Hofraithe, neben Abraham Sickingen und Remig Schröf's Wittwe. 400 fl.

- 2) Ungefähr 3 Ruthen Küchengarten, neben dem Haus. 20 fl.
- 3) 31 Ruthen Grasgarten, neben Remig Schröf's Wittve und Johannes Volz. 80 fl.
- 4) 1 1/2 Viertel 4 Ruthen Grasacker, neben Joh. Morlof's Wittve und der Zellengäß. 50 fl.
- 5) 1/2 an 2 1/2 Viertel 17 Ruth. Großenacker, neben Jos. Kern u. Anton Sickingen's Wb. 30 fl.
- 6) Die Hälfte an 3 Brtl. 6 1/4 Rth. Haasenacker, neben Gabriel Häfner und Jos. Anton Morlof's Wittve. 40 fl.
- 7) Die Hälfte an 1 Viertel 14 Ruthen unter den Bäumen, neben Anton Morlof und Ignaz Dchs. 30 fl.
- 8) 1 Viertel 2 1/2 Ruthen am Schießbusch, neben Gregor Morlof ledig, und 1 1/2 Viertel allda, neben dem Schießbusch. 100 fl.
- 9) 1/2 Viertel Bernacker, neben Wilhelm Schröf und Küfer Maurer. 30 fl.
- 10) 1 1/2 Viertel 2 1/2 Ruthen Niesacker, neben Konrad Schröf und Joh. Morlof jung. 50 fl.
- 11) 1 Viertel 32 Ruthen Biegelwiesen, neben Michael Jäger und Tobias Morlof. 160 fl.
- 12) Ungefähr 1 1/2 Viertel Haltenacker, neben Franz Joseph Württemberger und Anton Dchs' Erben. 70 fl.
- 13) 1 1/2 Viertel Hofacker, neben Lorenz Schröf's Erben und Dietrich Holzhauer. 50 fl.
- 14) 1 Viertel 17 1/4 Ruthen Seckenbronnerwiesen, neben Joseph Sparr und Franz Joseph Württemberger. 70 fl.
- 15) 1 1/2 Viertel 15 Ruthen Matten bei der Rajze, neben Ignaz Morlof und Jos. Kern. 70 fl.
- 16) 1 1/2 Viertel 8 Ruthen Nieswiesen, neben Gregor Schwein und Ignaz Morlof. 90 fl.
- 17) 1/6 und 1/3 an 1/2 Viertel 16 Ruthen Roth-Böfles Wald, neben der Gemeinde und Jakob Morlof's Erben. 6 fl.
- 18) 1/6 und 1/3 an 1 Viertel am Würmerthorwald, neben Michael Jäger, Martin Dchs und Sebastian Häfner. 4 fl.
- 19) 1 Viertel 6 Ruthen Buschwald im Haracker, neben Joh. Morlof und Karl Ludwig Dchs. 10 fl.
- 20) Die Hälfte an 2 Viertel Fahnenackerwald, neben Elias Morlof und Tobias Morlof. 25 fl.
- 21) 2 Viertel 9 3/8 Ruthen und 1/2 Viertel 2 1/4 Ruthen an 3 Viertel 14 Ruthen Fahnenackerwald, oben die Gemeinde, unten Elias Morlof. 30 fl.
- 22) Die Hälfte von der Hälfte an 1 Morgen 13 Ruthen Hauacker-Maden, neben Jos. Kern. 30 fl.

23) Die Hälfte an 1 1/2 Viertel 14 Ruthen mittlere Halben, neben Hirschwirth Württemberger und Jos. Kern. 25 fl.

24) Die Hälfte an 3 Viertel 5 Ruthen Niesacker, neben Johann Morlof. 50 fl.

25) Den achten Theil an einer einstöckigen Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Hofraithe, unten im Dorf, neben Gregor und Ant. Morlof, oben die Straße, unten Jos. Anton Sickingen's Wittve. 31 fl. 15 fr.

Fremde Steigerer haben sich mit glaubhaften Vermögens- und Leumunds- Zeugnissen auszuweisen.

Pforzheim, den 22. Februar 1850.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger,
Notar.

[2] Greffern, Amts Bühl. (Haus- und Liegenschaftsversteigerung.) Dem Stephan Friedmann, Bürger und Schiffer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. December 1848 No. 41901, vom 2. April v. J. Nr. 13601, vom 17. Sept. v. J. Nr. 28273 und vom 4. October v. J. Nr. 34801 nachbenannte Liegenschaften am

Donnerstag den 14. März 1850, Nachmittags 2 Uhr, in dem Schiffwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz mit Riegelwänden unter einem Dach, einer Bernhard Göß, anderf. Joseph Künz.

2.
Ein Viertel Hausplatz mit Obstgarten, mit obigen Grenzen.

3.
1 Viertel 10 Ruthen Acker im Oberfeld, neben Placidus Reinbold und Joseph Spreuer.

4.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Schmalzbofch, neben Leopold Friedmann's Erben und Anton Koch.

5.
1 Viertel 20 Ruthen Acker im Stangenschlick, neben Bernhard Zimmermann und Mich. Göß.

6.
1 Viertel 10 Ruthen Acker im Unterfeld am

Schwarzacher Weg, neben Martin Zimmermann und Weg.

Greffern, den 22. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann. vdt Tritschler.

Wolfartsweier, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Johann Christian Kindler werden in Folge richterlicher Verfügung v. 14. Dec. v. J. No. 32552 nachfolgende Liegenschaften

Mittwochs den 20. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses, Scheuer und Stall unter einem Dach, sammt Hofraithe, neben Wilh. Badenstos und Adam Fr. Mößlinger.

A e f e r.

2.

Ein Viertel in den Reutäckern, neben Mich. Kiefer's Wittib und Jakob Fr. Kiefer's Erben.

3.

Ein Viertel in den Kreuzäckern, neben Lehrer Mößlinger und der Landstraße.

4.

Ein Viertel im Doleichenhof, neben Andreas Schäfer und Jakob Fr. Kiefer's Erben.

5.

Ein Viertel 7 Ruthen in den Gräbenäckern, neben Jakob Fr. Kiefer's Erben und Jg. Jakob Postweiler jung.

G a r t e n.

6.

Ein Viertel Gras- und Baumgarten beim Hause, neben Wilh. Badenstos und Wilhelm Huber.

Wolfartsweier, den 18. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer. vdt. Lehmann.

Bretten (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften in der Gantsache des Bierbrauers Alexander Strieder von hier der Schätzungspreis auf 1 Viertel 17 Ruthen Acker beim Hufarenbaum nicht geboten wurde; so wird Tagfahrt zur legitimaligen Versteigerung dieses Grundstücks auf

Freitag den 22. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier festgesetzt; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bretten, den 22. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

J. Beuttenmüller.

[2] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 25. März l. J., Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause dem Kupferschmied Karl Korn in Folge richterlicher Verfügung versteigert:

eine zweistöckige Behausung in der Pfarrgasse, neben Bierbrauer Bärenstein und Hechtwirth Sattler;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 7. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Ferrenner.

[1] Unteröwisheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Dem Jakob Baumeister, Landwirth dahier, werden die in No. 13. d. B. vom 13. Febr. l. J. beschriebenen Liegenschaften, da dieselben bei der am 19. Febr. l. J. abgehaltenen Versteigerung die Taxation nicht erreicht haben,

Donnerstags den 21. März l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigert, und hiebei der Zuschlag erteilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Unteröwisheim, den 21. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Höpsfinger. vdt. Ulmer.

[2] Unteröwisheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Dem Weber Michael Oberst jung dahier werden die in No. 11 und 12 d. Bl. vom 6. und 9. Febr. d. J. beschriebenen Liegenschaften, da dieselben bei der am 19. Febr. d. J. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung die Taxation nicht erreicht haben,

Donnerstags den 21. März l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigert, und hiebei der Zuschlag erteilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Unteröwisheim, den 21. Februar 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Höpsfinger. vdt. Ulmer.